

STADT STEIN
Amtsperiode 2014-2020



**Niederschrift über die öffentliche
52. Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsdatum:	Montag, 09.04.2018
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	19:46 Uhr
Ort:	Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Kurt Krömer 1. Bürgermeister

Mitglieder des Stadtrates

Robert Bauer Referent für Brandschutz
Johanna Dippold Referentin für Soziales
Gabriele Fowinkel
Hans Hauerstein
Florian Hechtel Referent für Landwirtschaft
Klaus Heckel Referent für Wirtschaft
Bernd Herrmann
Bertram Höfer 2. Bürgermeister, Partner-
schaftsreferent
Lothar Kirsch
Verena Krömer
Klaus Lösel
Agnes Meier Referentin für Kultur
Walter Nüßler 3. Bürgermeister
Dietmar Oeder
Hannelore Pfetzing-Scheitinger
Prof. Dr. Klaus Ulrich Schellberg
Armin Schläger
Edwin Schläger
Bernd Seeberger Referent für Sport
Gabriele Stanin Referentin für Jugend
Norbert Stark
Hubert Strauss Referent für Umweltschutz

Schriftführer

Lothar Kornberger

von der Verwaltung

Martin May
Markus Schäfer
Wolfgang Schaffrien
Gerhard Seifert

Abwesende Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Dr. Ilse Baum
Matthias Popp

von der Verwaltung

Rainer Lemnitzer

In der der Stadtratssitzung vorangehenden Bürgerfragestunde wurden folgende Themen angesprochen:

1. Ausgestaltung des Steiner Kulturquartiers

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP: Betreff:

Drucks.-Nr.

1 Haushalt 2018

1.1 Haushalt 2018: Beratung des Entwurfs

1266/2018

1.1.1 Rede des Ersten Bürgermeisters zum Haushaltsplanentwurf 2018

1.1.2 Erläuterung des Haushaltsplanentwurfes 2018 durch den Stadtkämmerer

1.1.3 Haushaltsstelle 0.5426.7063

1.1.4 Haushaltsstelle 0.5426.7090

1.1.5 Haushaltsstelle 1.6300.3525

1.2 Haushalt 2018: Antrag von Kulturreferentin Agnes Meier vom 20.03.2018 **1276/2018**

2 Anträge, Anfragen, Bekanntgaben

2.1 Besichtigung und Führung zu "Wallensteins Lager" am 05.05.2018

2.2 Teilnahme der Stadt Stein bei der Danziger Freizeitmesse in Polen

BESCHLUSSPROTOKOLL

Folgende während der Sitzung aufgelegten Protokolle (§ 33 Abs. 4, GeschO) wurden gemäß Art. 54 Abs. 2 GO (Art. 55 Abs. 2 GO) genehmigt:

Gremium:	Sitzung am:	Sitzung Nr.:
KSA	19.03.2018	6
STR	20.03.2018	51

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Haushalt 2018

TOP 1.1 Haushalt 2018: Beratung des Entwurfs 1266/2018

Inhalt der Mitteilung:

Auf den bereits ausgeteilten Haushaltsplanentwurf sowie dem darin enthaltenen Anschreiben darf Bezug genommen werden.

Nach den seit Entwurfserstellung noch bekanntgewordenen Änderungen schließt der Verwaltungshaushalt mit einer Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 2.058.450 € ab.

Im Vermögenshaushalt reduziert sich die ursprünglich eingeplante Kreditaufnahme von 1.587.950 € auf nunmehr 1.296.550 €; damit verringert sich die Netto-Neuverschuldung auf 795.550 €.

Ein Entwurfs-Exemplar wurde bereits der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt Fürth zugeleitet, da für die eingeplante Kreditaufnahme sowie die Verpflichtungsermächtigung mit 1 Mio. € für den sozialen Wohnungsbau eine Genehmigungspflicht besteht. Hierzu wurde bereits telefonisch die Genehmigung des Haushaltes 2018 in Aussicht gestellt.

Der in der letzten Stadtratssitzung von Frau StRin Meier abgegebene Antrag für eine höhere Kulturförderung ist ebenfalls beigefügt. Dieser wird unter TOP 1.2. behandelt.

zur Kenntnis genommen

TOP 1.1.1 Rede des Ersten Bürgermeisters zum Haushaltsplanentwurf 2018

Der Vorsitzende trägt seine in Kopie als Anlage 1 beigefügte Rede zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 vor.

zur Kenntnis genommen

TOP 1.1.2 Erläuterung des Haushaltsplanentwurfes 2018 durch den Stadtkämmerer

Herr May erläutert die in Kopie als Anlage 2 beigefügte Beamer-Präsentation zum Haushaltsplanentwurf 2018.

zur Kenntnis genommen

TOP 1.1.3 Haushaltsstelle 0.5426.7063

Auf Antrag von StRin Pfetzing-Scheitinger ergeht folgender

Beschluss:

Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2018 bei Haushaltsstelle 0.5426.7063 (Zuschüsse für Krankenpflegestationen und Familienpflege) wird von 22.000,00 € auf 30.000,00 € erhöht.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 1.1.4 Haushaltsstelle 0.5426.7090

Auf Antrag von StRin Pfetzing-Scheitinger ergeht folgender

Beschluss:

Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2018 bei Haushaltsstelle 0.5426.7090 (Zuschüsse für den Hospizverein) wird von 4.500,00 € auf 6.000,00 € erhöht.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 1.1.5 Haushaltsstelle 1.6300.3525

Auf Antrag des Vorsitzenden ergeht folgender

Beschluss:

Der Ansatz im Haushaltsplanentwurf für 2018 bei Haushaltsstelle 1.6300.3525 (Straßenausbaubeiträge) wird von 0,00 € auf 211.000,00 € erhöht.

einstimmig beschlossen

Ja 23 Nein 0 Anwesend 23 Befangen 0

TOP 1.2 Haushalt 2018: Antrag von Kulturreferentin Agnes Meier vom 20.03.2018	1276/2018
---	------------------

Sachverhalt (Problembeschreibung/Begründung):

Der beigegefügte Antrag von Stadträtin und Kulturreferentin Agnes Meier vom 20.03.2018 soll sicherstellen, dass Künstler, die vertraglich am Gewinn ihrer Veranstaltung beteiligt sind, ein Mindesthonorar von 500 Euro erhalten, auch wenn die Veranstaltung schlecht besucht war.

Eine Überprüfung der Honorarzahlen der vergangenen acht Jahre hat ergeben, dass in diesem Zeitraum keiner der betroffenen Künstler weniger als 500 Euro erhalten hat.

Es wird daher vorgeschlagen, den Antrag mangels Relevanz nicht weiter zu verfolgen und deshalb abzulehnen.

Beratung:

StRin Meier erklärt, dass sie ihren oben genannten Antrag vom 20.03.2018 zurückzieht.

zur Kenntnis genommen

TOP 2	Anträge, Anfragen, Bekanntgaben
--------------	--

TOP 2.1	Besichtigung und Führung zu "Wallensteins Lager" am 05.05.2018
----------------	---

Der Vorsitzende erinnert an die Besichtigung und Führung zu "Wallensteins Lager". Treffpunkt ist das Museum in Zirndorf am Samstag, den 05.05.2018 um 09.30 Uhr.

Er bittet die Stadträtinnen und Stadträte darum, der Verwaltung bis spätestens Montag, den 30.04.2018 mitzuteilen, ob sie daran teilnehmen möchten.

zur Kenntnis genommen

TOP 2.2	Teilnahme der Stadt Stein bei der Danziger Freizeitmesse in Po- len
----------------	--

Der Vorsitzende berichtet von seinem gemeinsam mit Zweitem Bürgermeister Höfer erfolgten Besuch der Danziger Freizeitmesse in Polen von Freitag, den 06.04.2018 bis Montag, den 09.04.2018. Daran hat der Bezirk Mittelfranken teilgenommen und in diesem Rahmen ist auch die Stadt Stein als eine von 5 Kommunen des Bezirks Mittelfranken vertreten gewesen, die mit Kommunen in der polnischen Woiwodschaft Pommern Städtepartnerschaften unterhalten.

Im Rahmen dieses Besuches sind sie auch am 06.04.2018 in die polnische Partnerstadt Puck gereist. Sie übermitteln aus Puck die besten Grüße an den Stadtrat der Stadt Stein. Die Freude in Puck ist stets sehr groß, wenn Stadträtinnen und Stadträte zu den vielfältigen Veranstaltungen mit anreisen.

Bei dieser Freizeitmesse in Danzig ist der sehr große internationale Bekanntheitsgrad der Firma Faber-Castell aufgefallen und das Erstaunen bei vielen Besuchern außerordentlich groß gewesen, dass diese Firma in Stein beheimatet ist. Die Firma Faber-Castell hat die Delegation aus Stein mit vielfältigen Broschüren, Prospekten und Werbematerialien unterstützt, welche dort unter den Besuchern verteilt worden sind.

Er stellt fest, dass keine weiteren Bekanntgaben, Anfragen oder Anträge vorliegen.

zur Kenntnis genommen

Kurt Krömer
1. Bürgermeister

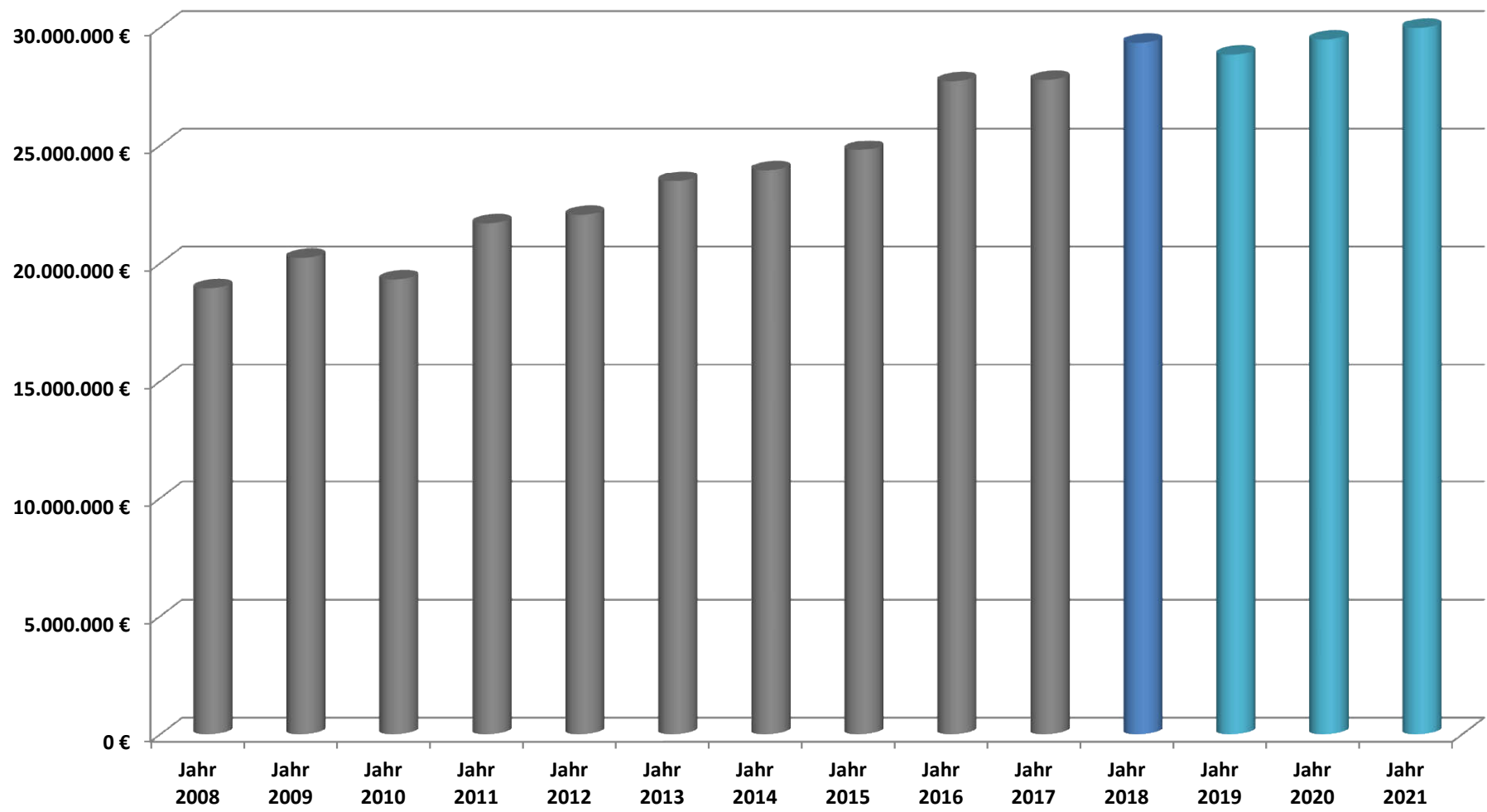
Lothar Kornberger
Schriftführer

52. Sitzung des Stadtrates am 09.04.2018 - Anlage 2



Beratung des Haushalts 2018

Entwicklung Verwaltungshaushalt

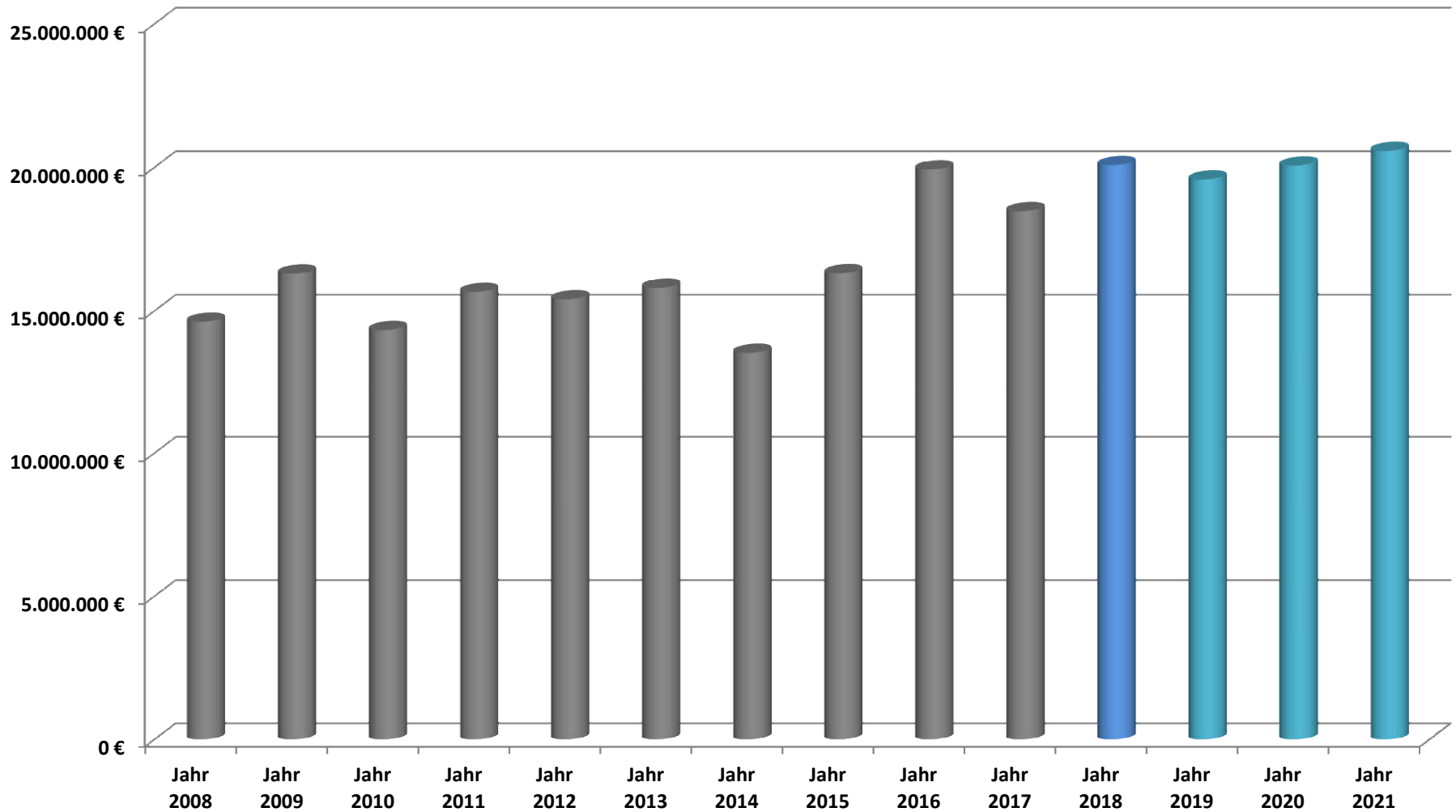




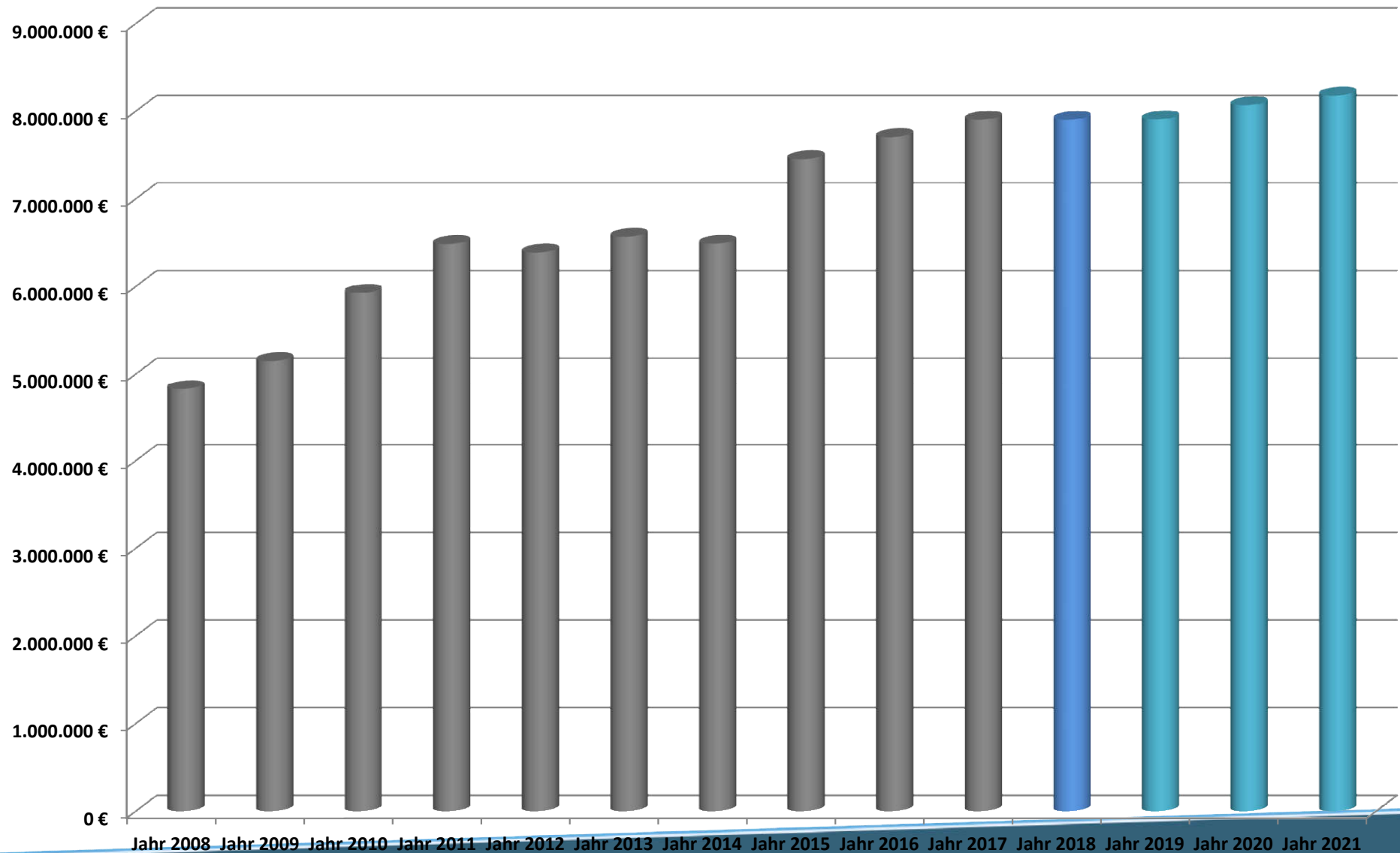
Haushalt 2018 Einnahmen

- **Steuern und Zuweisungen**
- **Verwaltungs- und Betriebseinnahmen**
- **Finanzeinnahmen**

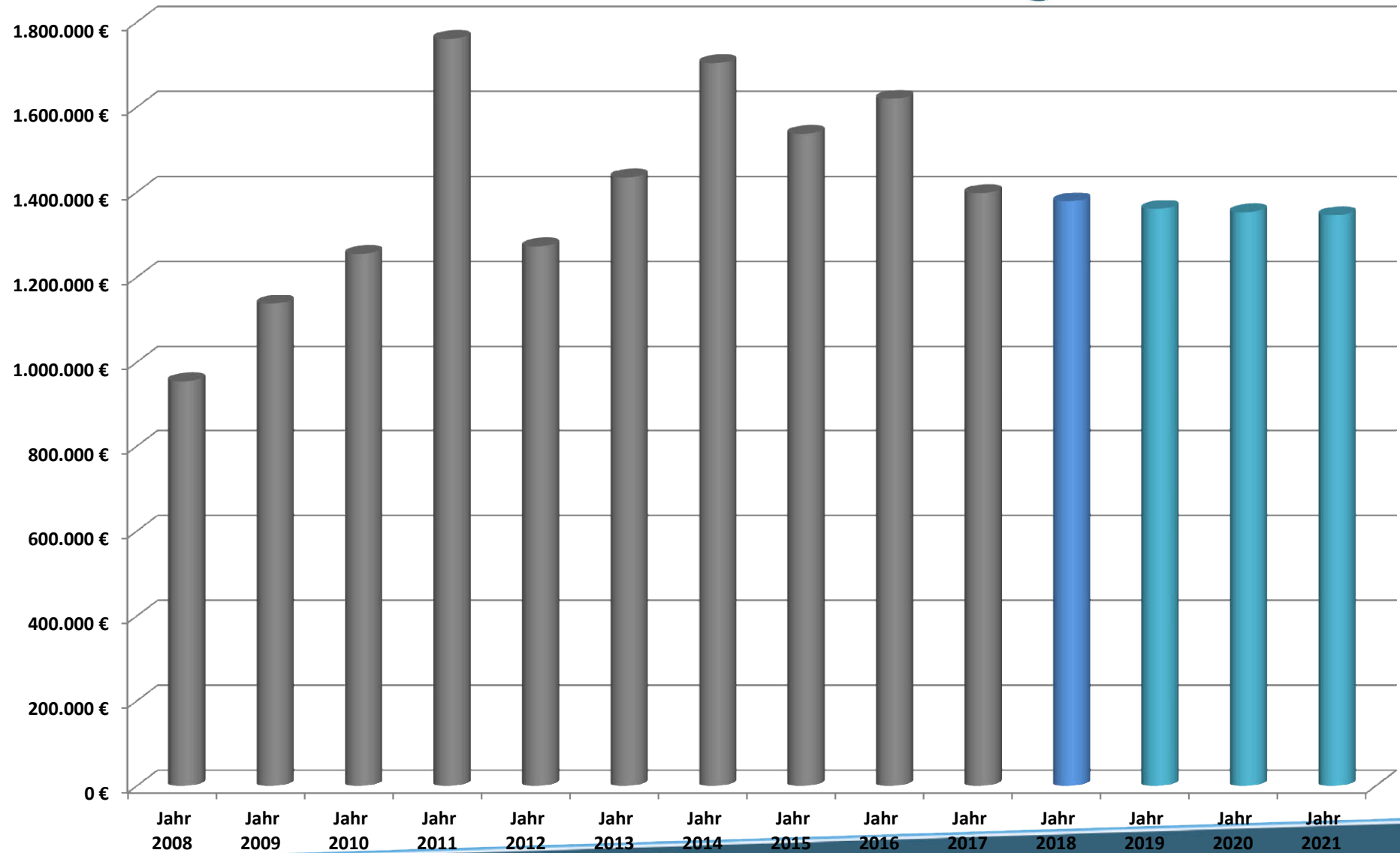
Steuereinnahmen



Verwaltungs- und Betriebseinnahmen



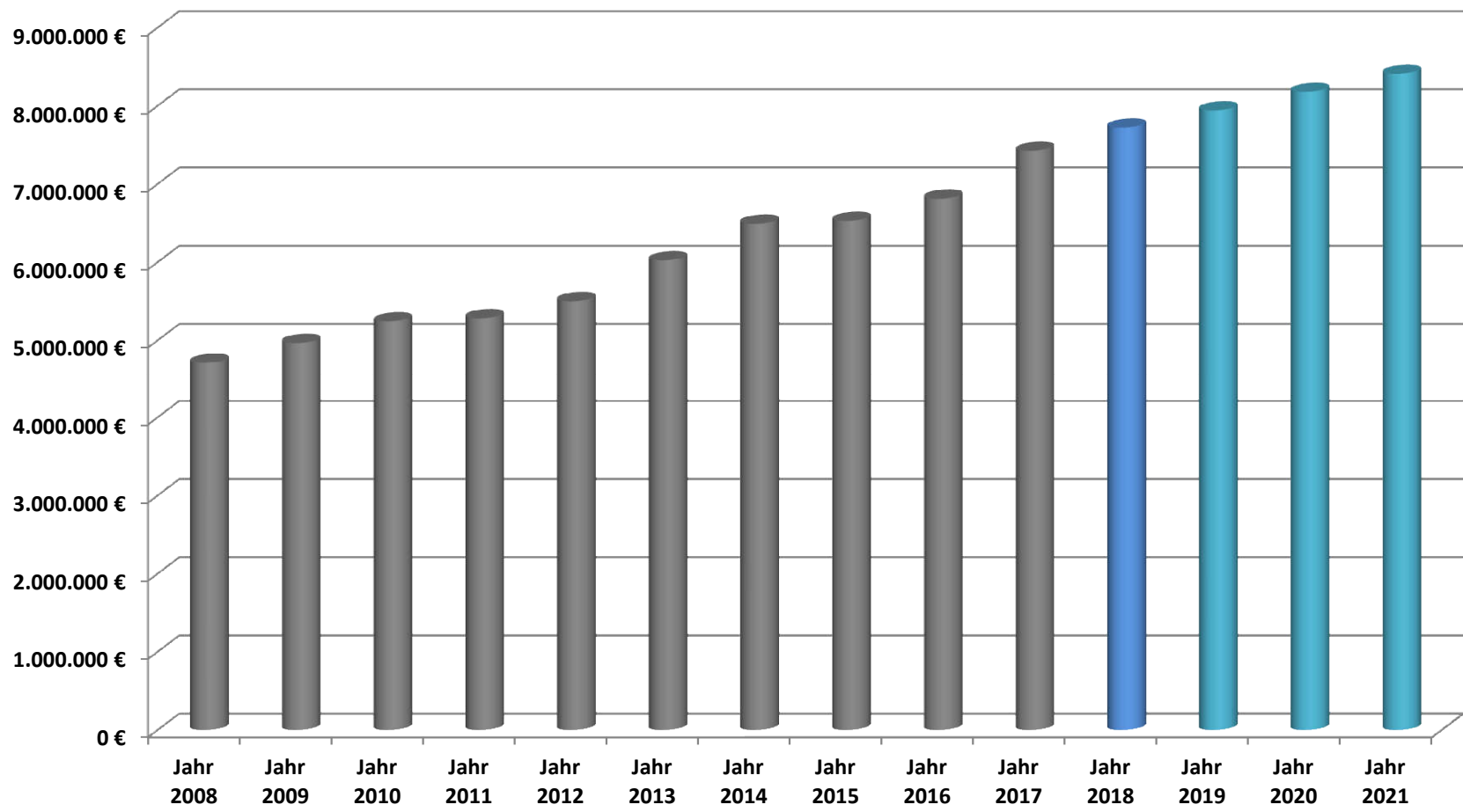
Finanzeinnahmen (ohne Negativzuführungen)



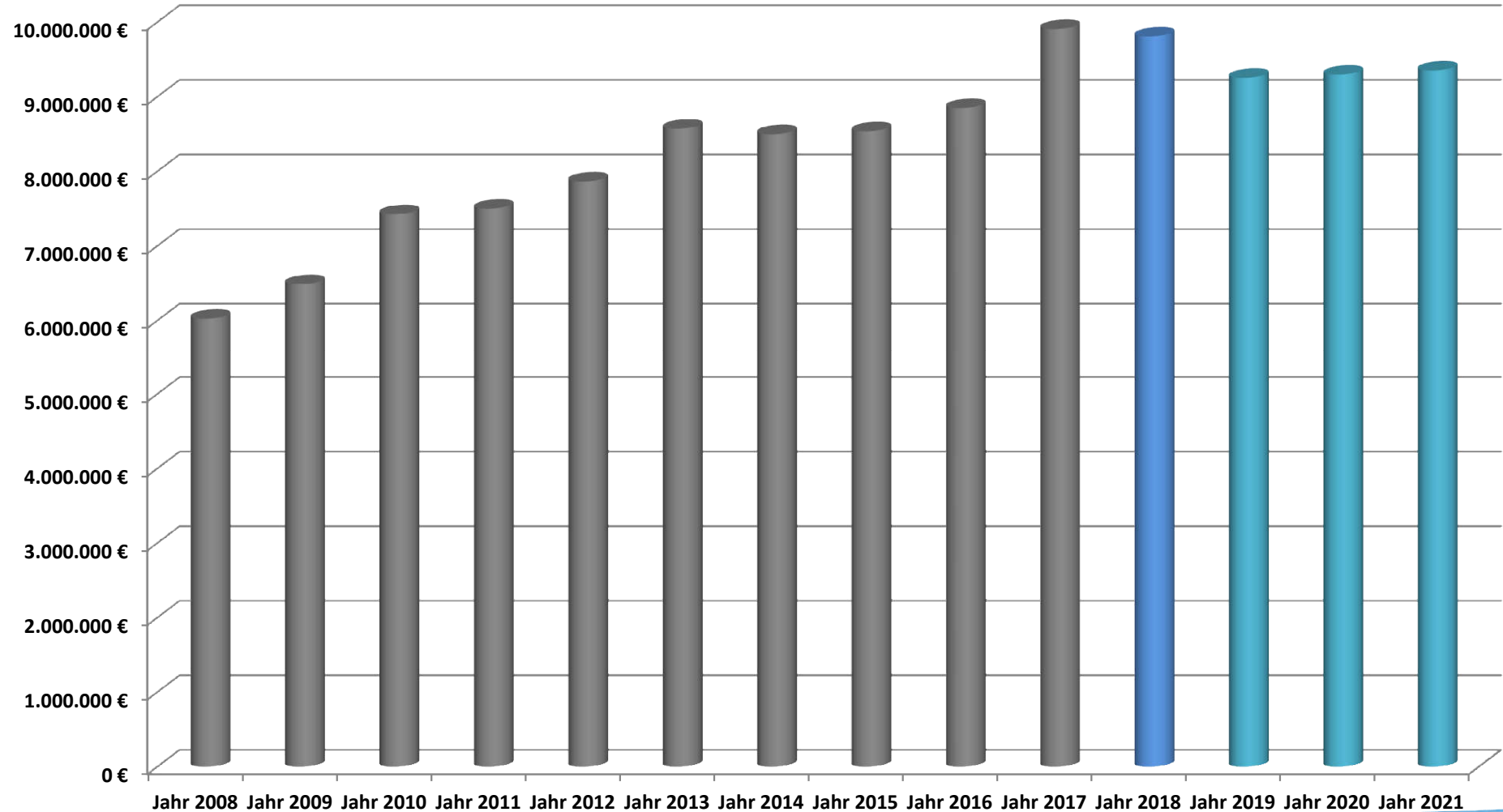
Haushalt 2018 Ausgaben

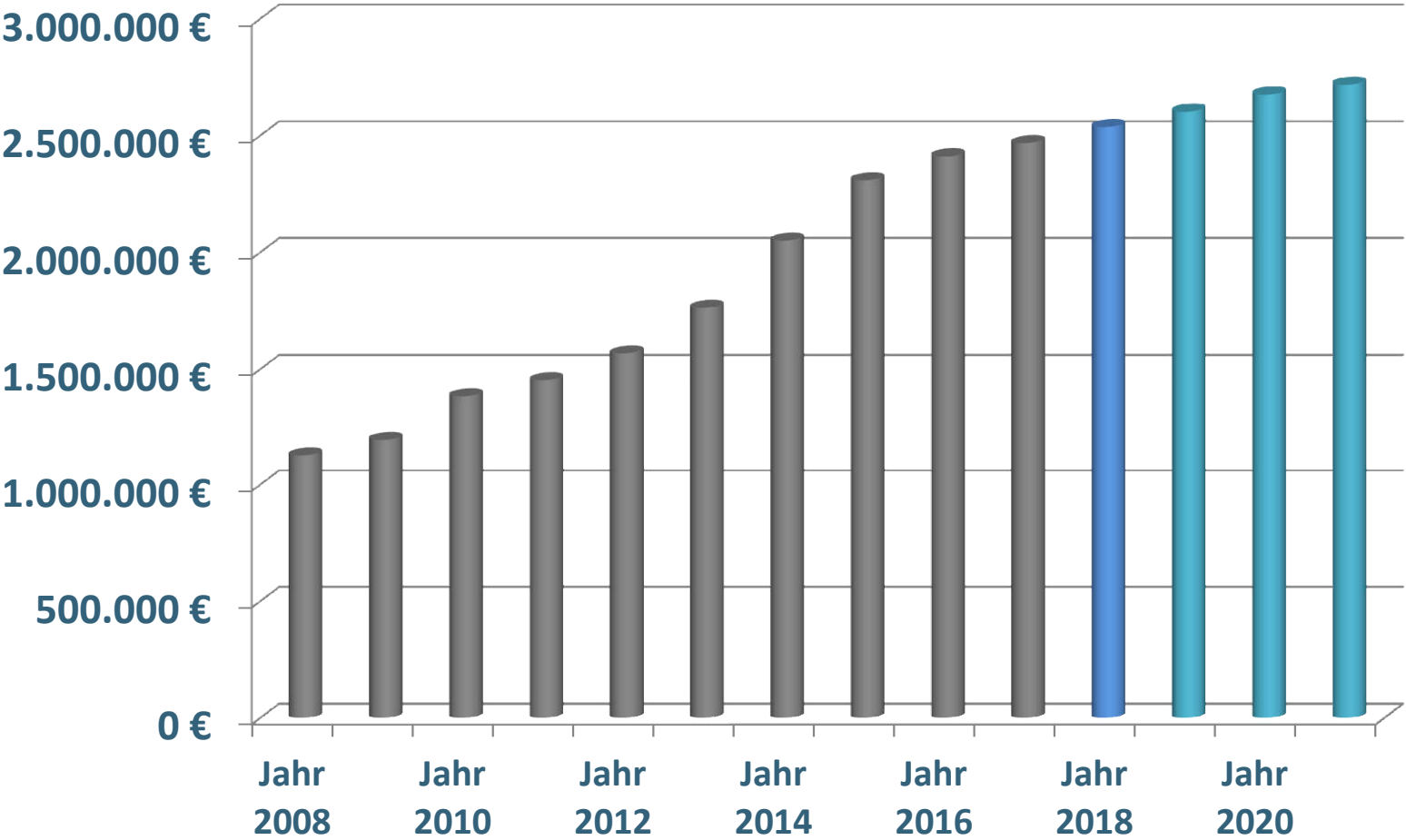
- Personalausgaben
- Verwaltungs- und Betriebsausgaben
- Zuschüsse
- Finanzausgaben

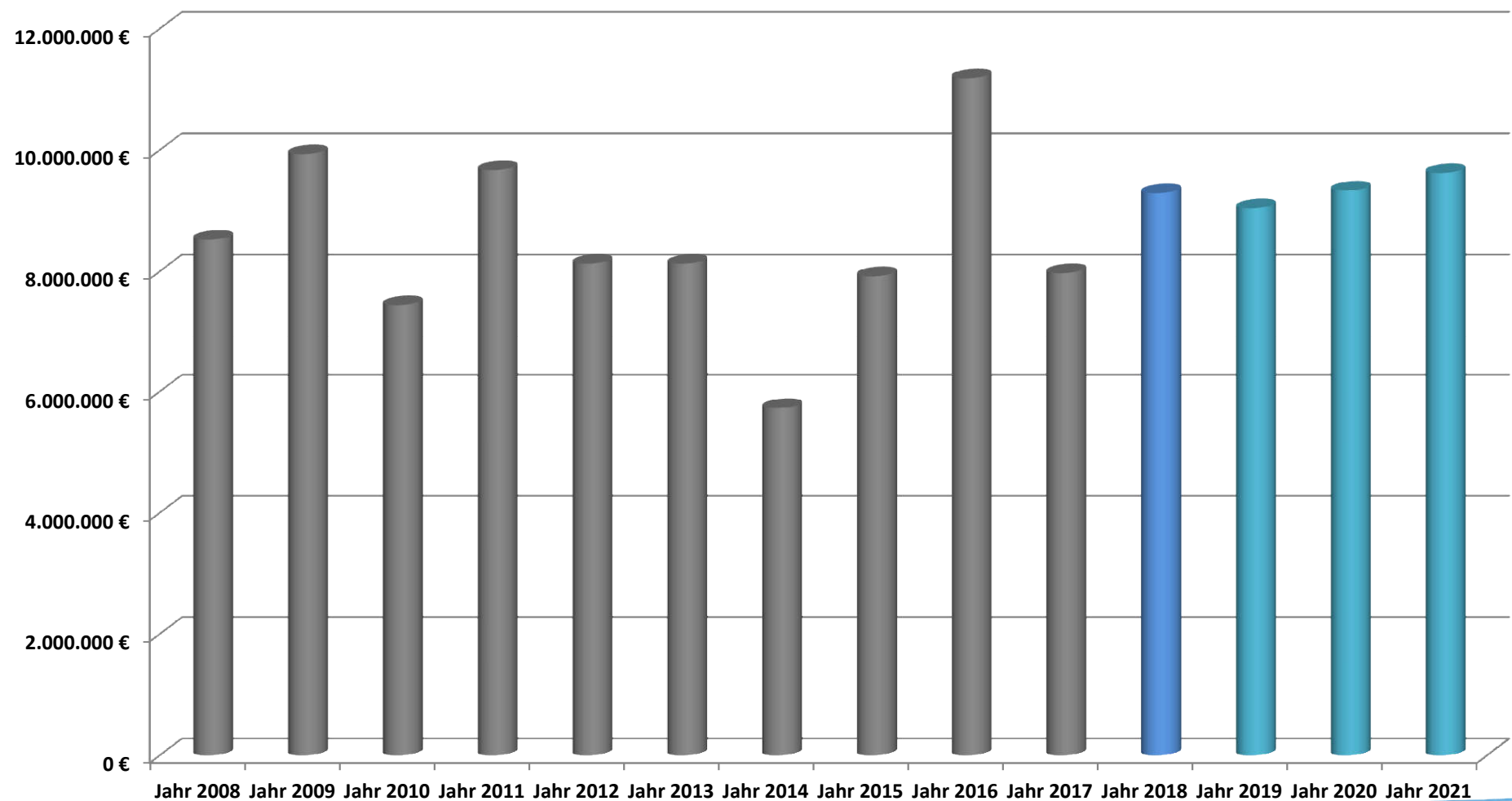
Personalausgaben (inkl. der tariflichen Steigerungen)



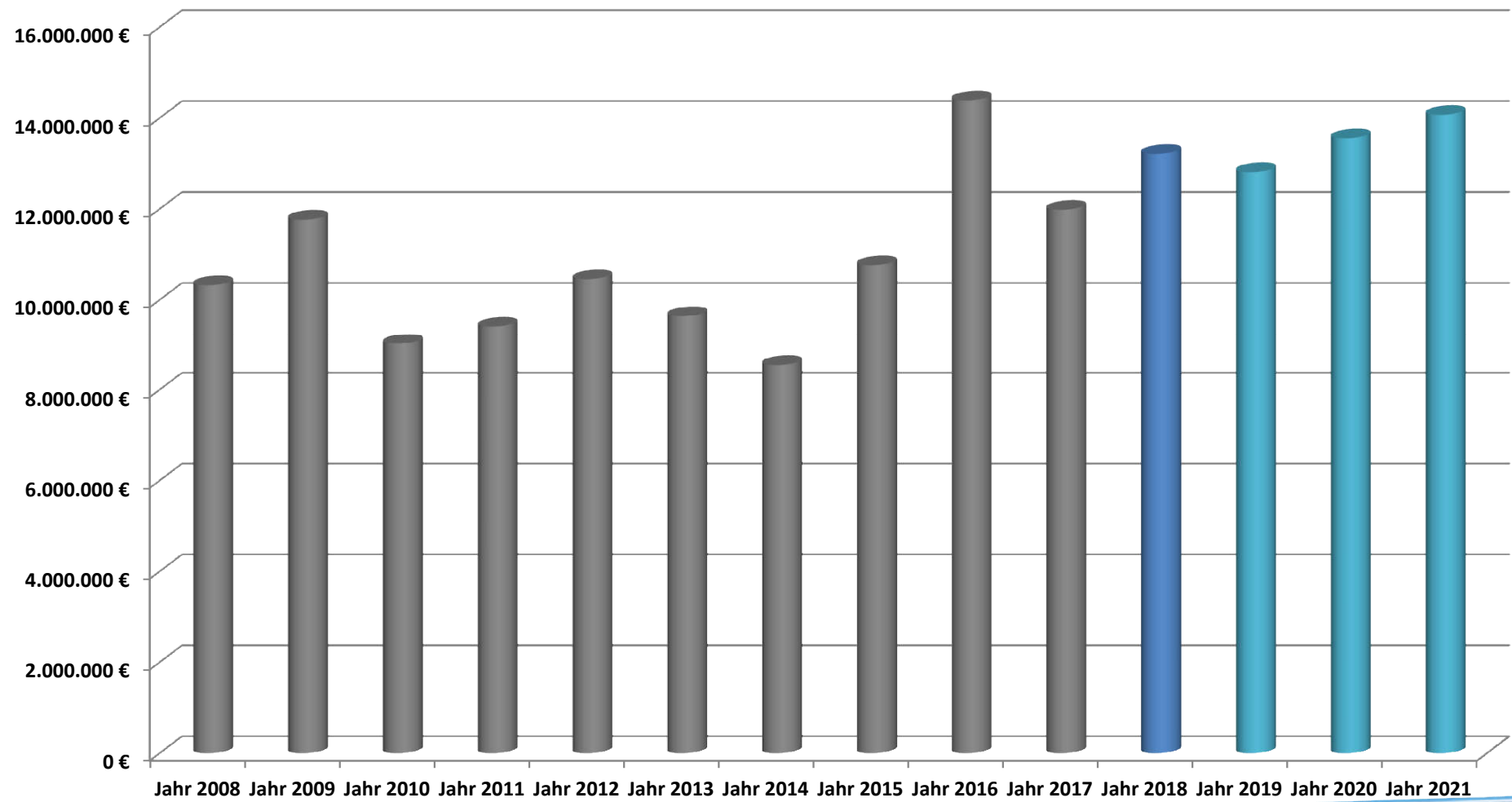
• **Verwaltungs- und Betriebsausgaben**



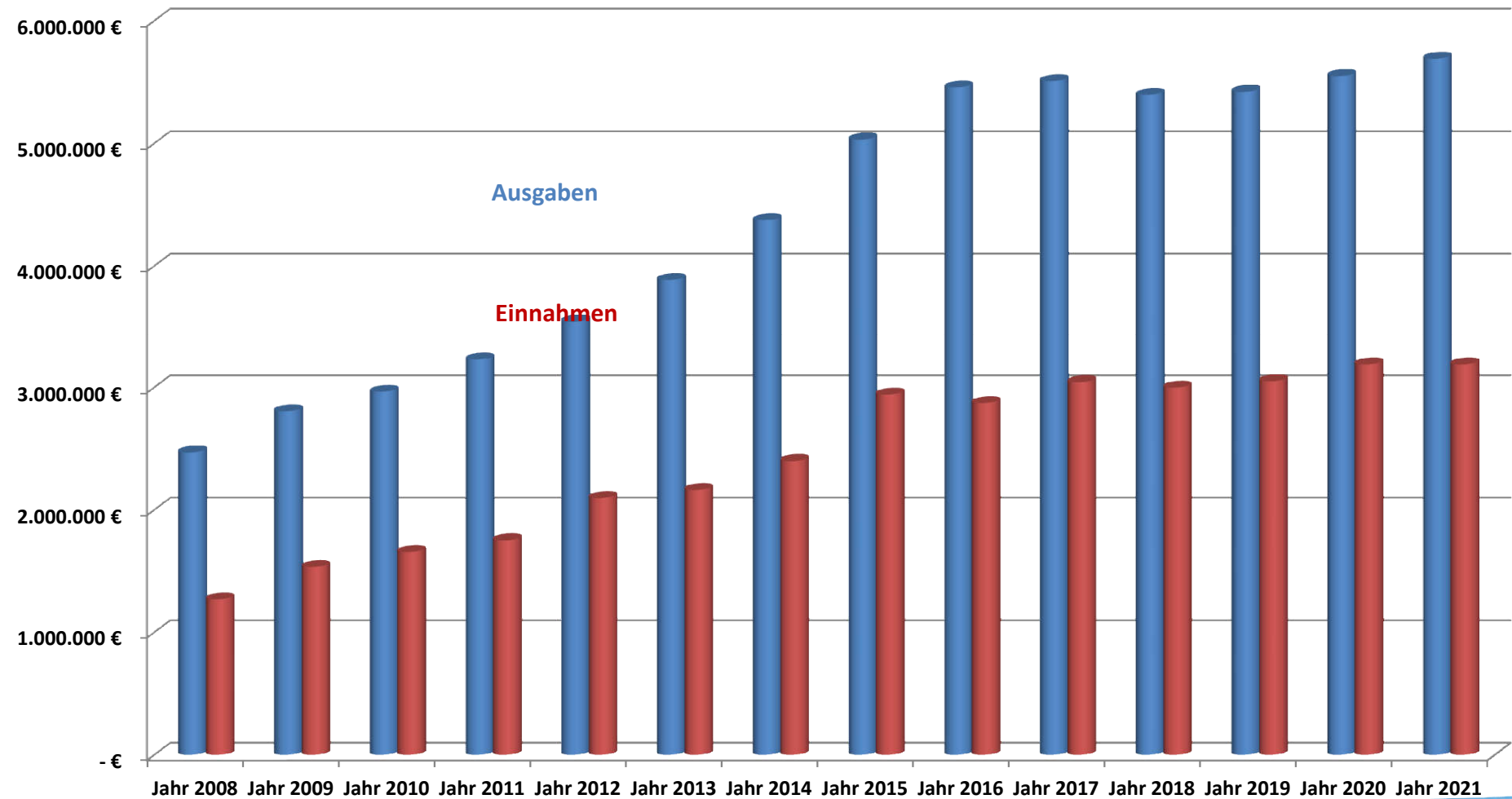




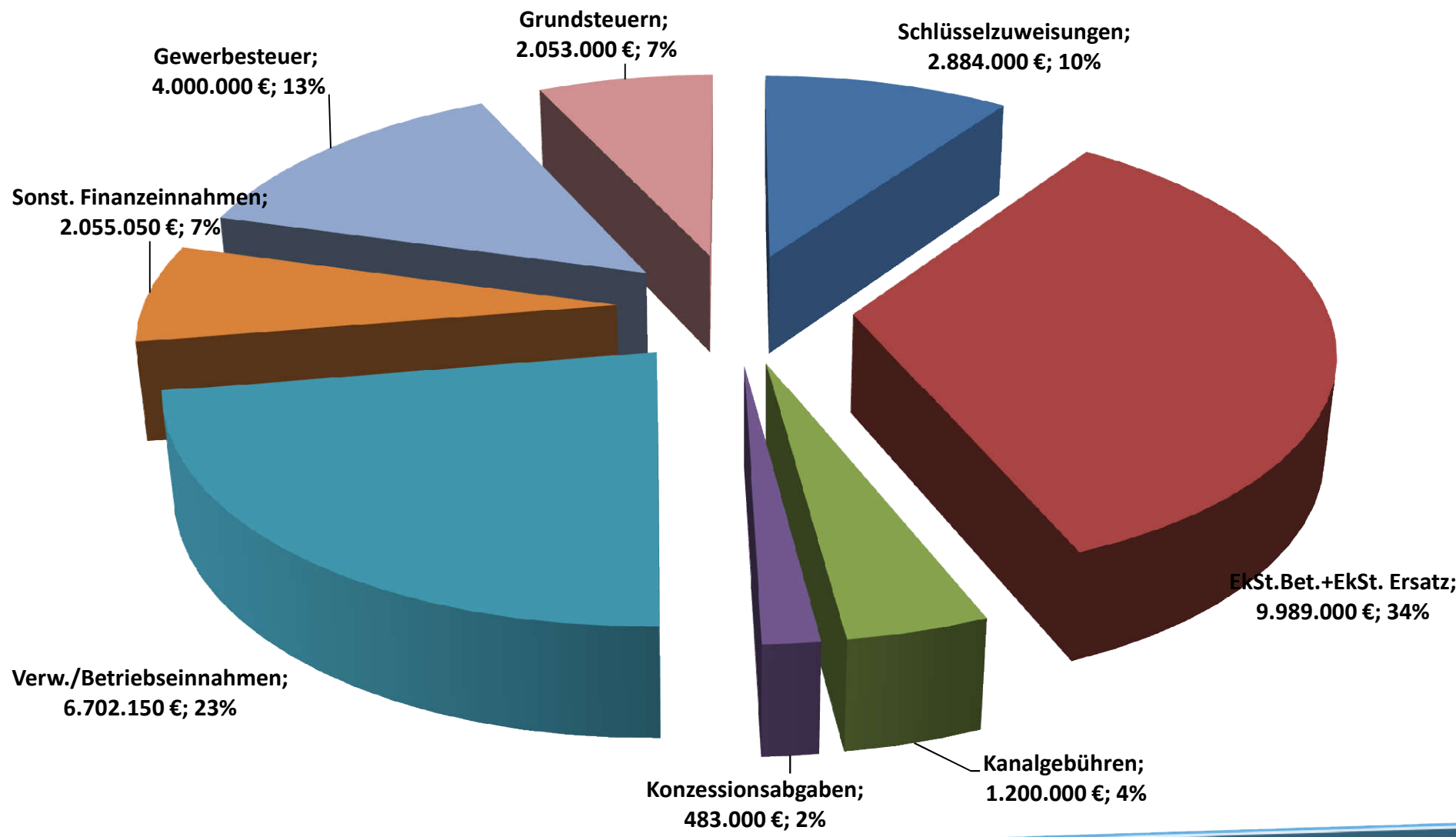
Nettosteuerereinnahmen VWH

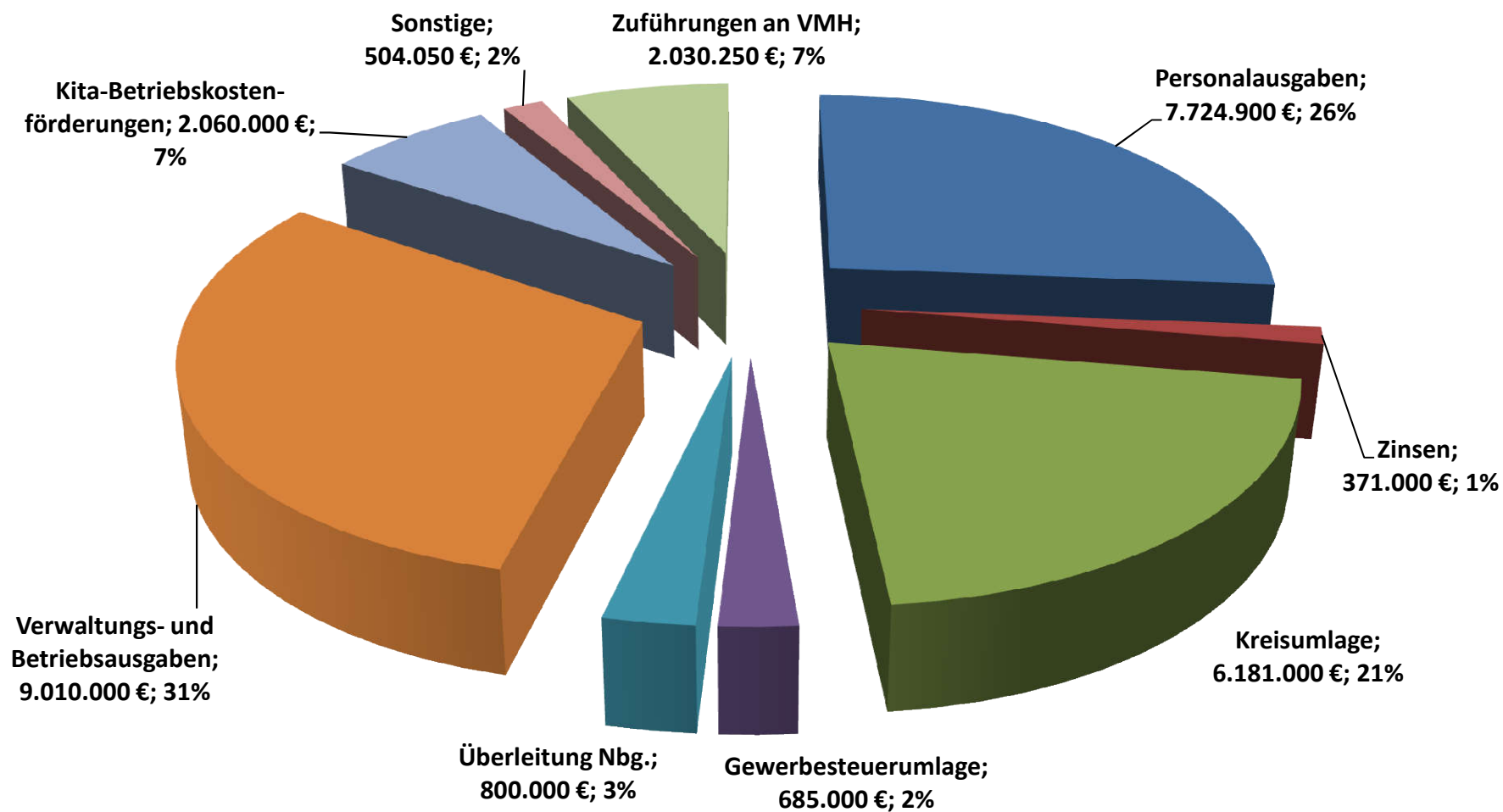


Entwicklung Sozialausgaben – Einzelplan 4

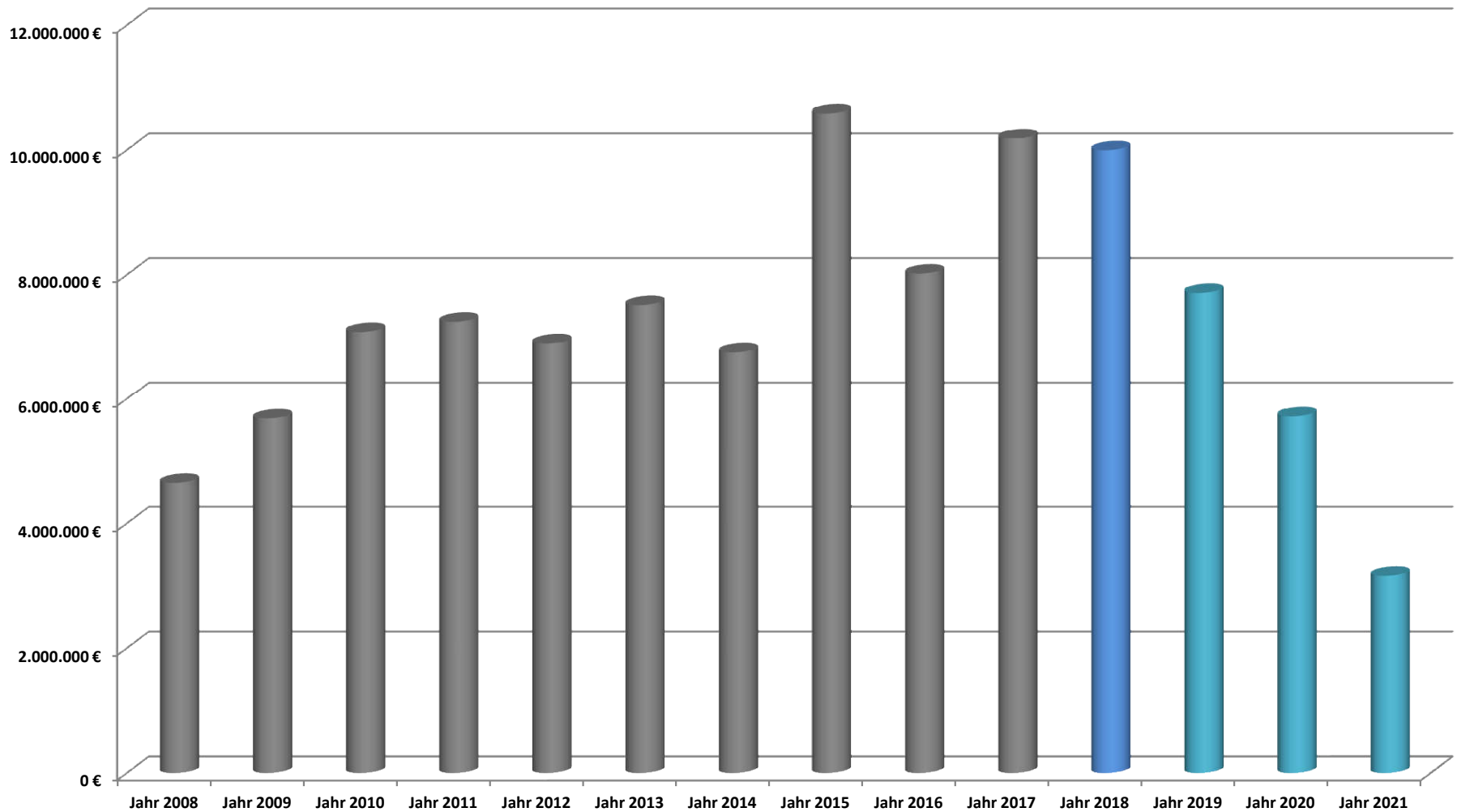


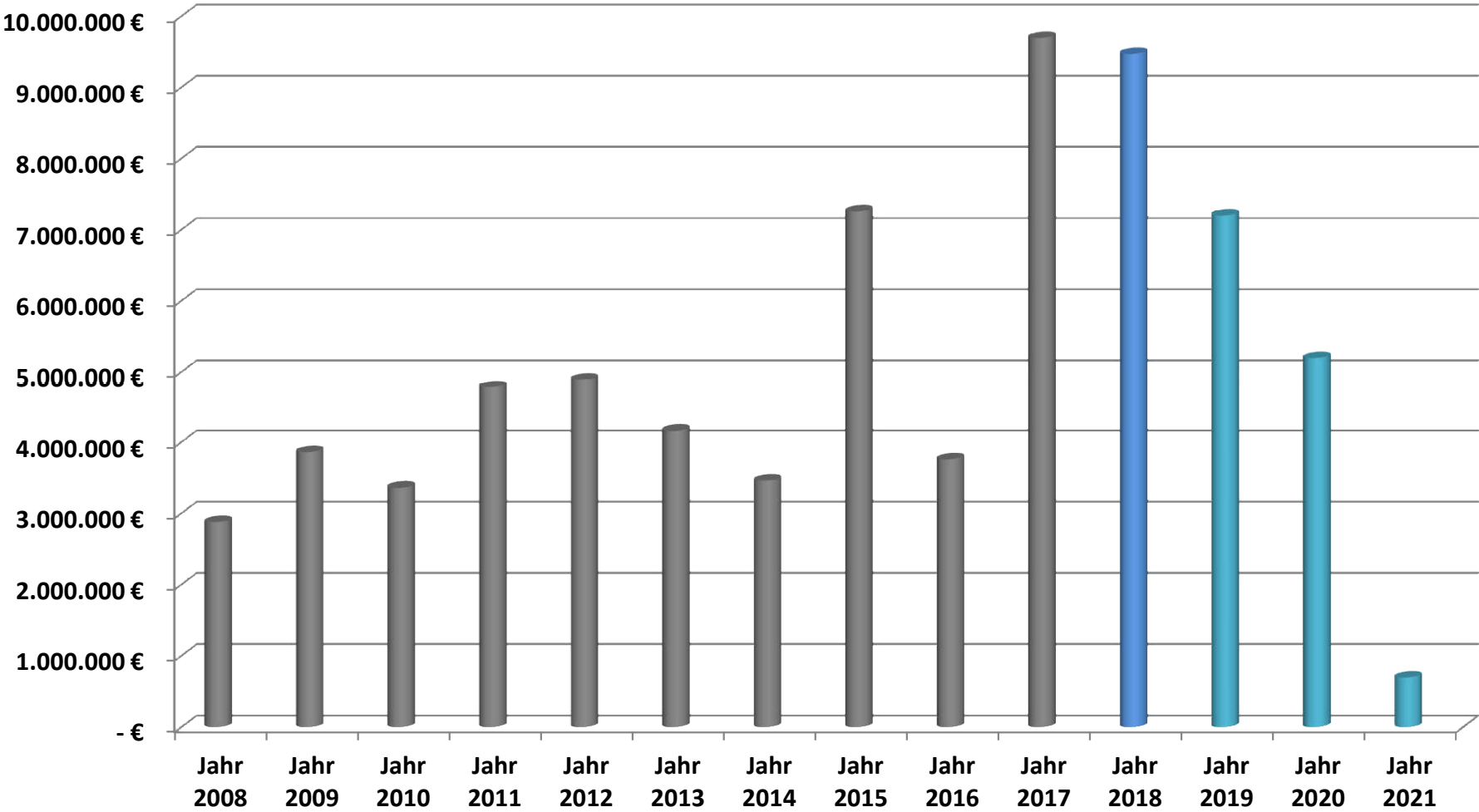
Verwaltungshaushalt - Einnahmen

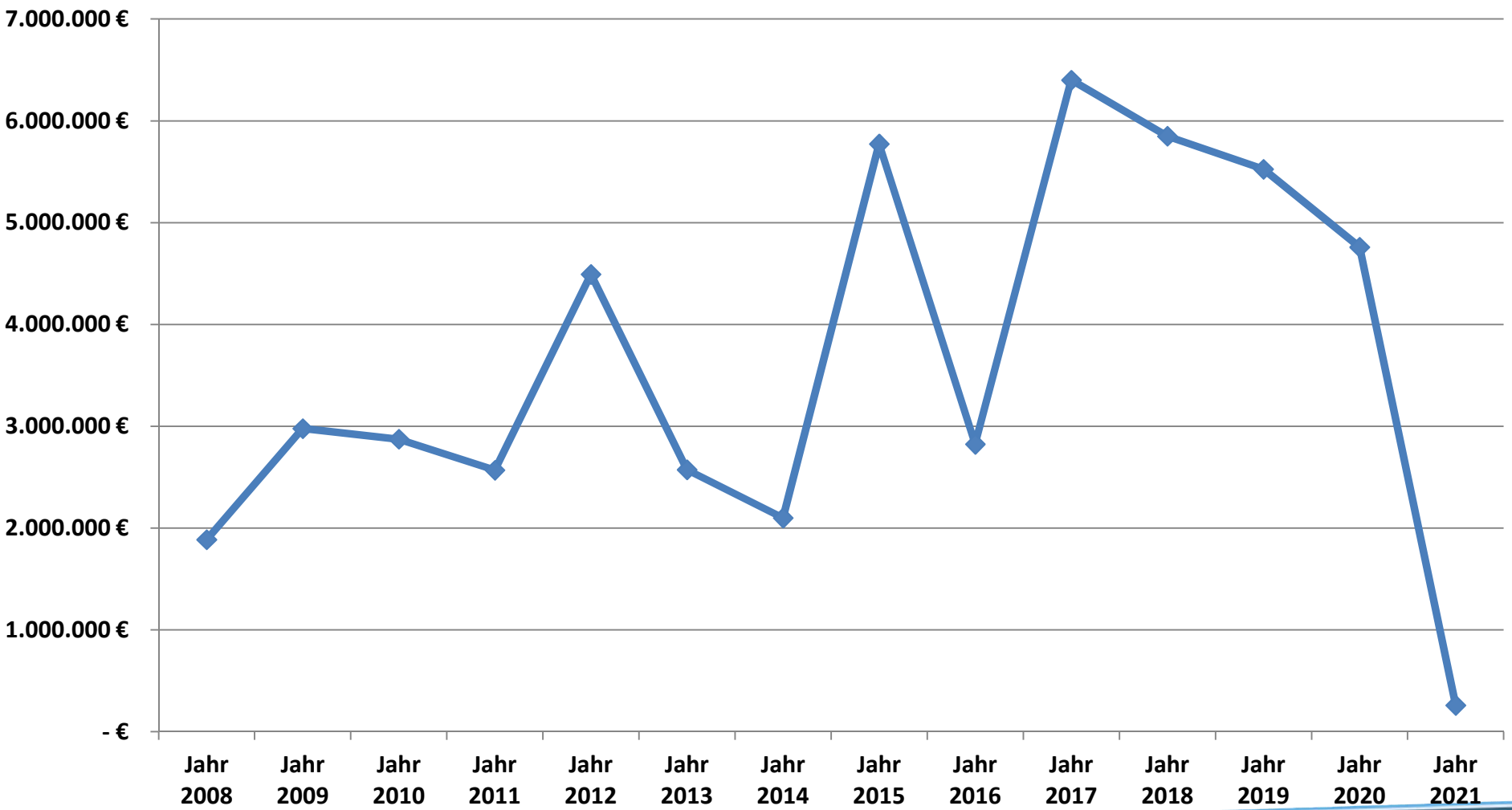




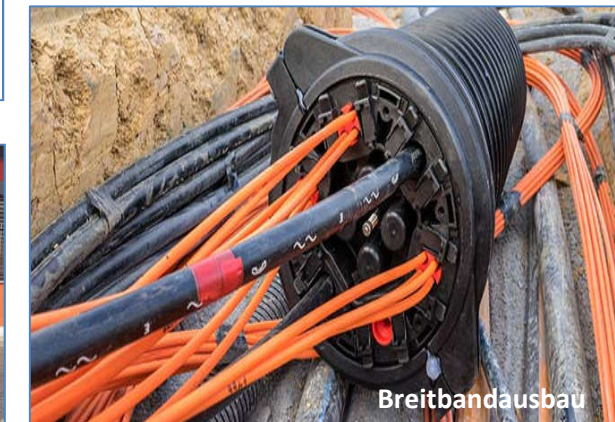
Vermögenshaushalt - Entwicklung

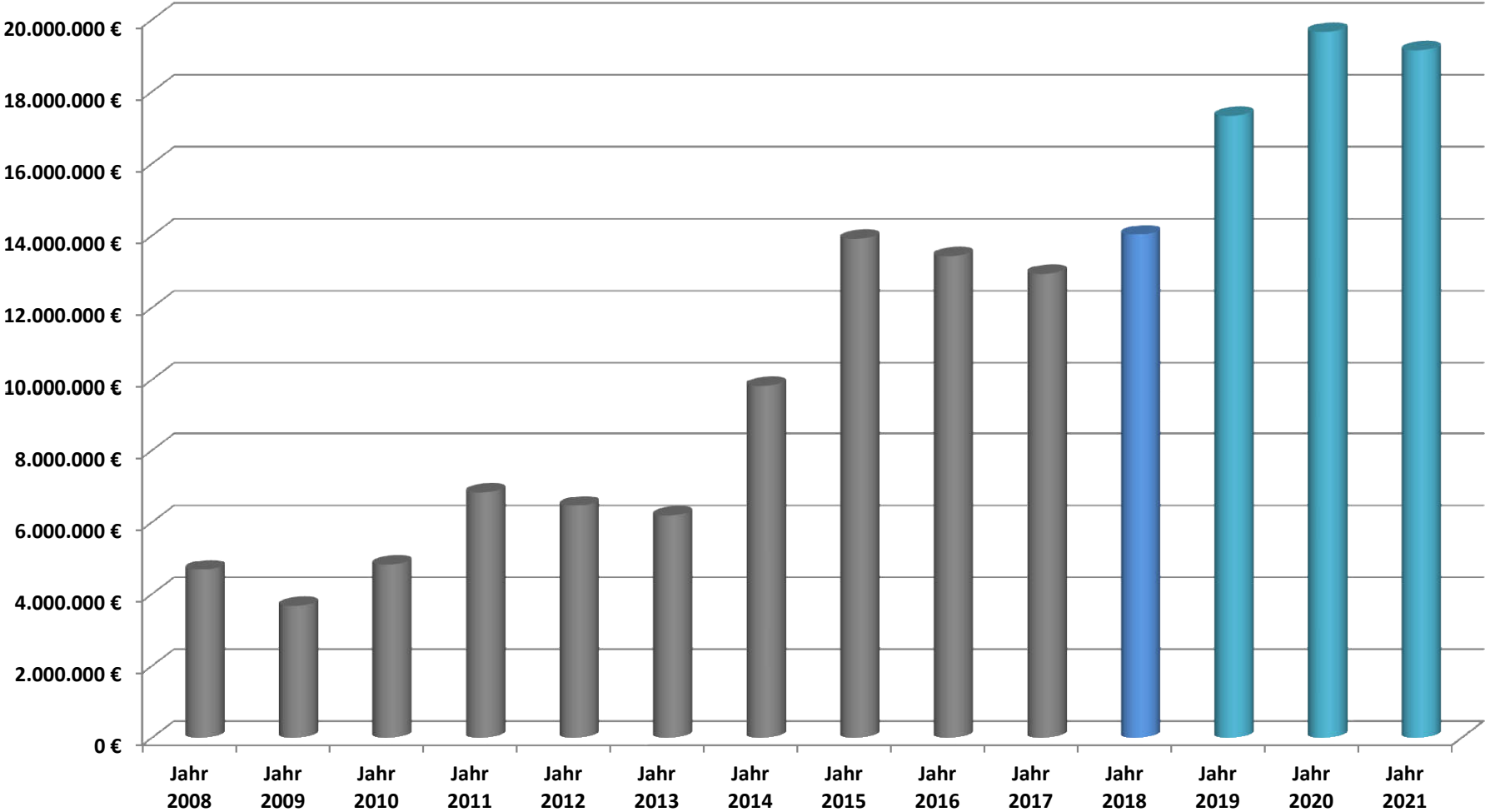




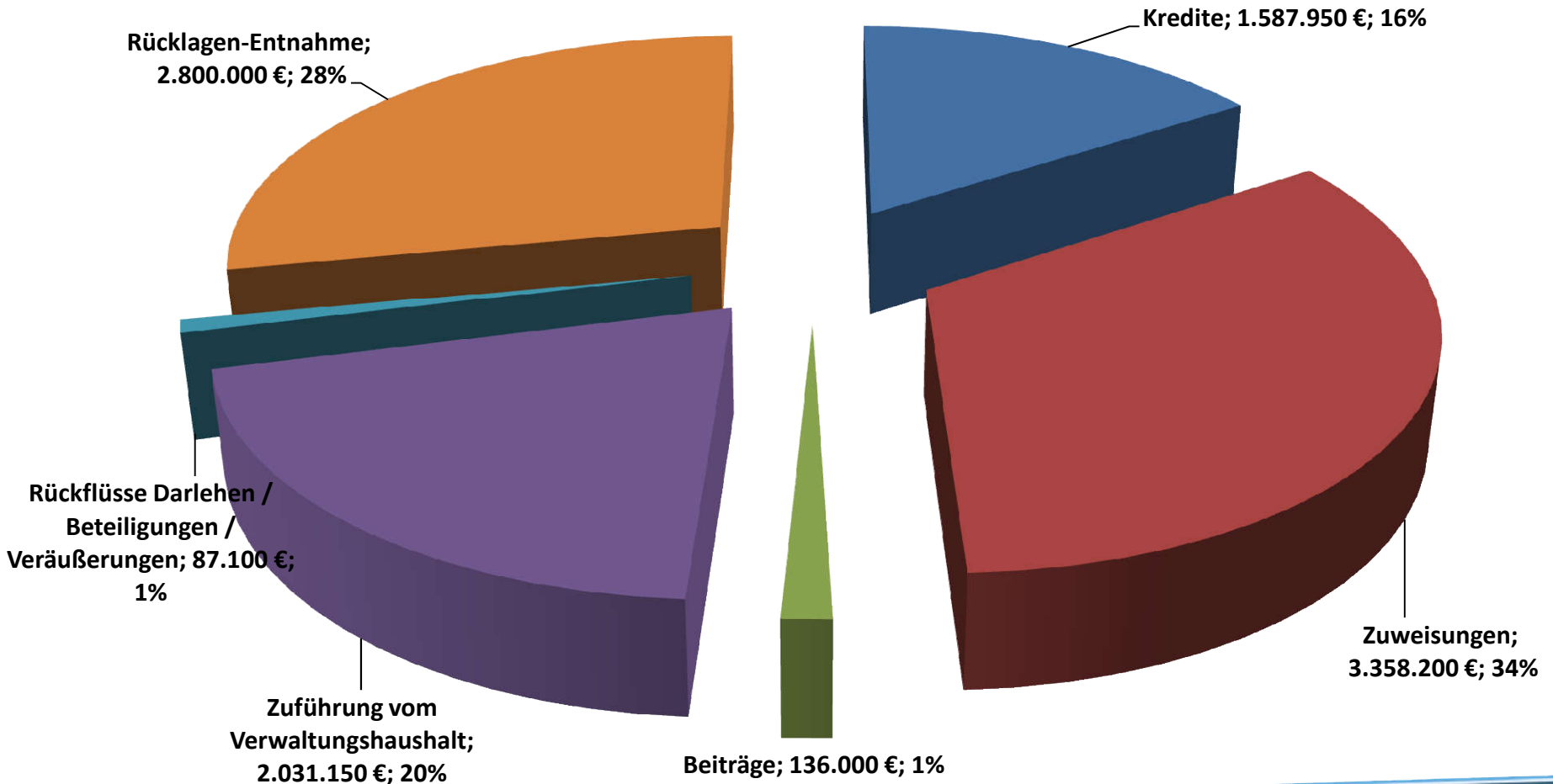


Infrastrukturell notwendige Investitionen

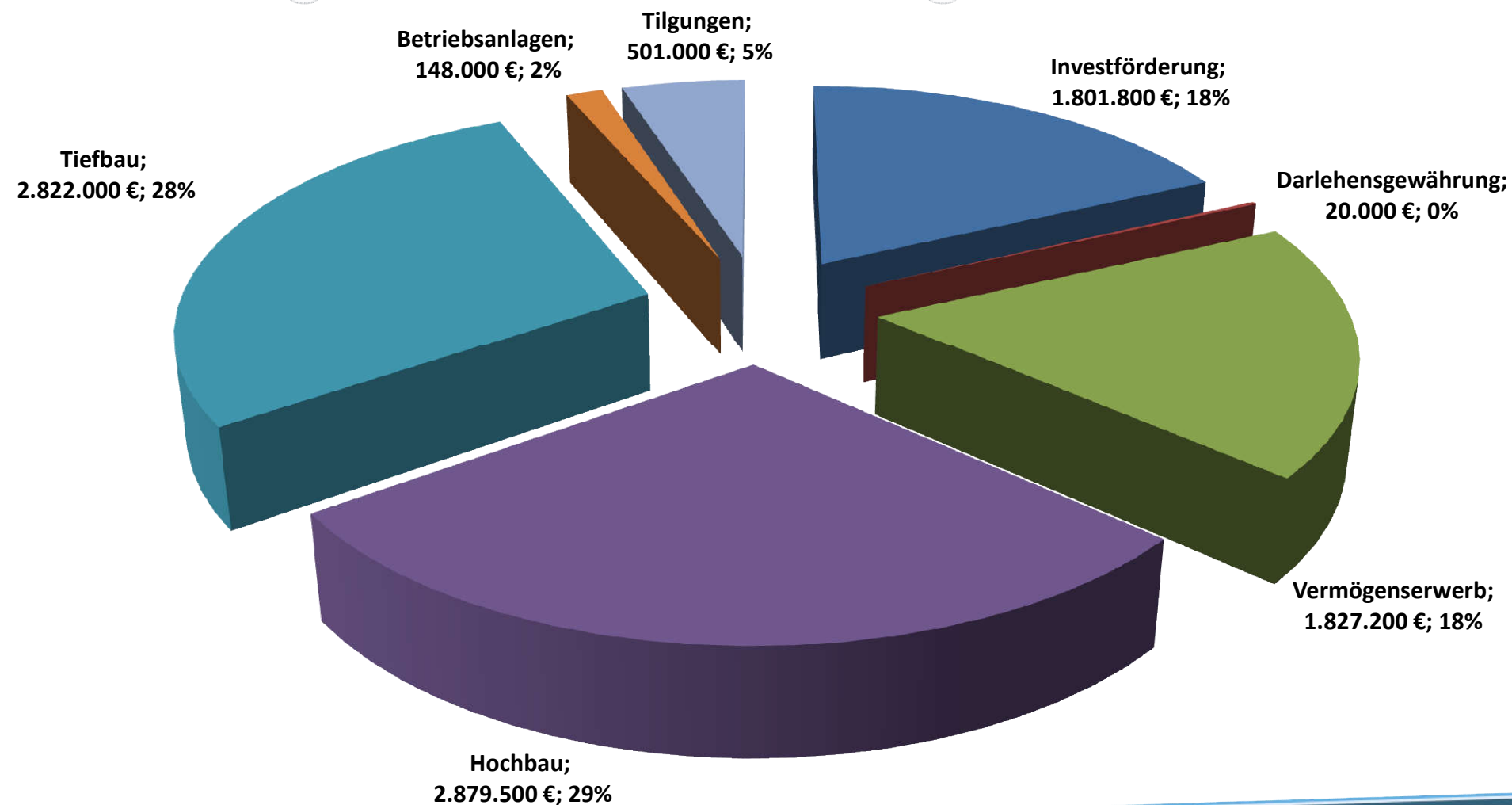




• Vermögenshaushalt - Einnahmen



Vermögenshaushalt - Ausgaben



Vermögenshaushalt - Einnahme-Ranking

HhSt.:			Bezeichnung	2018	2019	2020	2021
1	9101	3100	Soll-Überschuss 2017	2.800.000	0	0	0
1	9161	3000	Zuführung vom Verw.haushalt	2.030.250	1.899.400	2.455.150	2.760.000
1	9121	3766	Kreditaufnahme	1.587.950	3.805.250	2.686.350	0
1	4649	3610	Kita-Förderungen für Kita am Jagdweg und Paul-Gerhardt	1.378.200	790.800	0	0
1	4645	3610	Hort - Oberweihersbuch	500.000	289.000	0	0
1	8801	3610	Geb. Asbacher Weg 3 - Denkmalschutz, LEADER, ab 2019 Sozialer Wohnungsbau	263.000	500.000	0	0
1	1300	3610	Brandschutz - Fahrzeuge, Digitalfunk	230.500	32.000	0	0
1	9000	3614	Investitionspauschale	230.000	230.000	230.000	230.000
1	7911	3610	Barrierefreie Bushaltestellen	225.000	75.000	75.000	75.000
1	7910	3610	Breitband - Förderung	200.000	0	0	0
1	7000	3531	Kanalbaubeiträge	125.000	20.000	20.000	20.000
1	7621	3610	Alte Kirche - Aufzugeinbau	118.000	0	0	0

Vermögenshaushalt - Ausgabe-Ranking

HhSt.:			Bezeichnung	2018	2019	2020	2021
1	4645	9450	Hort Oberweihersbuch	1.350.000	50.000	0	0
1	4649	9881	Kita Paul-Gerhardt	1.117.800	1.117.800	0	0
1	8801	9320	Erwerb beb. Grundstücke	700.000	100.000	100.000	100.000
1	4649	9880	Kita am Jagdweg	670.500	0	0	0
1	1300	9347	Brandschutz - Fahrzeug-Ersätze	505.000	0	0	0
1	9121	97**	Tilgungen	501.000	512.500	525.700	520.700
1	8801	9401	Sozialer Wohnungsbau	500.000	1.000.000	0	0
1	7911	9510	Bushaltestellen barrierefrei	470.000	150.000	150.000	150.000
1	6311	9518	Schillerstr. - Buswendeschleife	370.000	0	0	0
1	7621	9450	Alte Kirche - Aufzug	350.000	50.000	0	0
1	7500	9504	Friedhof - Vorplatz Aussegn.halle	280.000	70.000	0	0
1	7910	9500	Breitband-Ausbau	280.000	0	0	0
1	7005	9535	RÜB Stein-Mitte - Sanierung	230.000	0	0	0
1	5603	9551	Sportanl. Weiherberg - Kleinfeld	170.000	0	0	0
1	6303	9513	Haferstr. - Neubau	195.000	0	0	0
1	2150	9451	GS Mühlstr. - Brandschutz, Fenster	150.000	45.000	0	0
1	6304	9510	Scherbershof - Umgestaltung	150.000	0	0	0
1	7000	9630	Kanalhauptpumpwerk	138.000	0	0	0
1	7710	9420	Bauhof - Betriebsgebäude	100.000	2.200.000	2.200.000	0
1	8811	9320	Erwerb unbeb. Grundstücke	100.000	100.000	100.000	100.000
1	6301	9519	Einmündung Jagdweg/Schillerstr.	100.000	0	0	0

<u>Strukturdaten</u>											
Gesamthaushalt:	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
	<u>Plan</u>	<u>Plan</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>	<u>Soll</u>
Steuerdeckung	51,02%	48,67%	50,96%	46,77%	45,73%	50,96%	51,69%	48,17%	50,75%	55,96%	58,26%
Personalausgaben	19,62%	19,56%	17,42%	18,72%	21,94%	19,42%	18,47%	16,26%	18,59%	17,06%	18,80%
Zinsausgaben	0,94%	1,01%	1,00%	1,02%	0,93%	1,25%	0,85%	0,61%	0,62%	0,66%	1,00%
Investitionen	24,07%	25,54%	9,61%	20,80%	11,68%	13,41%	16,41%	14,57%	11,92%	13,26%	11,48%
Kreditfinanzierung	4,03%	1,16%	0,00%	12,90%	13,51%	0,00%	0,00%	7,38%	7,22%	0,00%	0,00%

- ✓ Der Verwaltungshaushalt ist ausgeglichen und erbringt eine auskömmliche Zuführung an den Vermögenshaushalt
- ✓ Im Vermögenshaushalt dominieren die Investitionen in den Bereichen Sicherheit, Bildung, Betreuung und Wohnungsbau
- ✓ Die Rechtsaufsicht beim Landratsamt Fürth sieht keine Genehmigungshindernisse

52. Sitzung des Stadtrates am 09.04.2018 - Anlage 1

		Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates, mit der heutigen Sitzung wollen wir den Haushalt für das Jahr 2018 beraten und somit die finanzielle Grundlage für das laufende Haushaltsjahr schaffen. Der Haushalt 2018 trägt die Überschrift "Soziale Sicherheit und zukunftsweisende Infrastruktur der Stadt Stein". Das Ihnen vorliegende Zahlenwerk wurde auf 352 Seiten detailliert aufbereitet und die verschiedenen Maßnahmen und Projekte, die zum einen bereits im vergangenen Jahr begonnen und in 2018 abgeschlossen oder durch bereits gefasste Beschlüsse nun zur Ausführung kommen, finanztechnisch abgebildet.
HH enthält nur notwendigste Projekte		Herr May hat mit dem Haushaltsentwurf 2018 wieder das gesamte Zahlenwerk zusammengestellt und gewissenhaft die Ansätze dokumentiert, sodass wir Ihnen den vorliegenden Arbeitsplan Anfang März übergeben konnten. In gewohnter Praxis haben wir vor der Drucklegung des Haushaltsplanentwurfes, einige verwaltungsinterne Gespräche zu den Haushaltsanforderungen geführt. Dabei wurde eine große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass wir Ihnen einen Haushaltsplanentwurf vorlegen, der sich auf das Notwendigste beschränkt und die bereits von Beschlüssen belegte Maßnahmen konzentriert.
Vorberatung Fraktionen Kämmerer	in mit	Diese verwaltungsinterne haushaltstechnische Beschränkung und Vorprüfung hat in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass wir eine sehr straffe und konzentrierte Haushaltsberatung führen konnten. In bewährter Weise haben einzelne Fraktionen die Möglichkeit genutzt, sich im Vorfeld von Herrn May die einschlägigen Haushaltsstellen erläutern zu lassen, wofür ich Ihnen, Herr May, sehr dankbar bin.
29,37 Mio. Verw-HH ~ 10 Mio. Verm-HH ~ 40 Mio. Gesamt-HH		Mit einem Gesamtvolumen von rund 29,37 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt und knapp 10 Millionen Euro im Vermögenshaushalt erreicht unser Gesamthaushalt einen Höchststand mit einem Volumen von knapp 40 Mio. Euro. Dabei bilden Maßnahmen im Bereich des Sozialen und der Infrastruktur wie auch der Sicherheit einen Schwerpunkt des gesamten Haushaltes.

Investitionszuschüsse für Kita-Ausbau in Stein mit 1,8 Mio. Euro	Die größten Investitionen werden in diesem Jahr wieder im Sozialbereich getätigt werden. So haben wir für den Neubau des Kindergartens Paul-Gerhardt im Neubaugebiet Gerstenstraße/Dinkelweg die gesetzliche Fördersumme in Höhe von 1,11 Mio. Euro eingeplant wie auch eine Schlusszahlung an Fördermitteln für die Kindertageseinrichtung im Mehrgenerationenhaus am Jagdweg in Höhe von 670.500 Euro. Zusammengerechnet sind dies knapp 1,8 Mio. Euro, die wir in die Erziehung und Betreuung unserer jüngsten Bürger von Stein investieren und somit auch dafür Sorge tragen, dass die jungen Familien gerne nach Stein ziehen und hier wohnen, weil sie wissen, dass wir, die Stadt Stein, genügend Kinderbetreuungsplätze geschaffen haben und uns allen die Betreuung von Kindern ein wichtiges Anliegen ist. Das Thema Kinderbetreuung wird uns aber auch in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen, denn mit dem Neubau des "Krügel-Wohnquartiers" werden wir auch hier noch weitere Kinderbetreuungsplätze sowohl für die unter 3-jährigen wie auch die Kindergartenkinder schaffen müssen und somit auch in den Neubau von Einrichtungen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und Regelungen investieren müssen.
Insgesamt 1,8 Mio. Euro für dringende Horterweiterung	Neben den Kindertagesstätten ist aber auch die Betreuung unserer Grundschulkinder eine gesellschaftliche Aufgabe, die wir erfüllen müssen. Deshalb haben wir uns ja entschlossen, den Hort an der Stuttgarter Straße in Oberweihersbuch neu zu schaffen.. Die hierfür benötigten Mittel in Höhe von 1.35 Mio. Euro stehen im Haushalt. Trotz der dichtgefüllten Auftragsbücher in der Baubranche kann der Hortbetrieb, wie vorgesehen, zum Schuljahr 2018/2019 starten. Damit endet auch die Zeit des provisorischen Container-Hortes am Weiherberg. Aber auch in diesem Bereich wird es für uns eine zukünftige Aufgabe und auch Herausforderung sein, noch weitere Hortplätze zu schaffen, auch wenn die jetzige Bundesregierung die Ganztagschule propagiert. Denn die Eltern benötigen eine längere Betreuungszeit über den Kindergarten hinaus und sie wollen vor allem eine qualifizierte Betreuung von ausgebildeten Erzieherinnen und Erziehern mit Betreuungszeiten bis 17:00 Uhr im Gegenzug zu dem bestehenden Ganztagschulkonzept für Grundschulen, das bereits um 15:30 Uhr endet.

Brandschutz in Grundschule Mühlstraße für 150.000 €	Die bereits im vergangenen Jahr begonnen Brandschutzmaßnahme im Schulgebäude an der Mühlstraße müssen wir in diesem Jahr fortsetzen und aus diesem Grund haben wir hierfür die bereits im vergangenen Jahr im Finanzplan eingestellten 150.000 Euro in diesem Jahr fest veranschlagt.
Alte Kirche wird für 350.000 € behindertengerecht umgebaut	In den Bereich "Soziales" fällt auch unsere Investition in der Alten Kirche, wo wir mit dem Einbau eines Aufzuges allen Menschen, ob mit oder ohne Handicap, die Möglichkeit geben wollen, an Veranstaltungen und Feiern in dem Gebäude teilnehmen zu können. Gleichzeitig werden wir auch noch entsprechende Umbaumaßnahmen im Gebäude vornehmen, so dass wir neben neuen Toilettenanlagen auch eine behindertengerechte Toilette in dem Veranstaltungsgebäude haben werden. Diese Baumaßnahme wird uns heuer mit rund 350.000 Euro belasten, aber dieses Geld ist gut investiert und die älteren wie auch behinderten Bürger, die zu den Veranstaltungen kommen, werden es uns danken.
Stein baut Sozialwohnungen für 1,5 Mio. Euro - aufgeteilt 500.000 € in 2018 und 1 Mio. in 2019	Einen wichtigen sozialen Punkt für einen Teil unserer Gesellschaft stellt der soziale Wohnungsbau dar. Nachdem wir im vergangenen Jahr ein entsprechendes Grundstück zum Bau von Sozialwohnungen erworben haben, können wir nun die Baumaßnahme in Angriff nehmen. Derzeit laufen noch die Gespräche mit der Regierung von Mittelfranken, nachdem unser Gebäude nach den Förderrichtlinien des Kommunalen Wohnungspaktes Bayern vom Freistaat Bayern gefördert wird. Mit diesem Gebäude wollen wir auch ein Zeichen setzen, um den sozial Schwächeren in unserer Gesellschaft einen entsprechenden Wohnraum zu bieten zu können. Insgesamt werden wir für diesen Wohnungsbau 1,5 Mio. Euro ausgeben, aufgeteilt auf 500.000 Euro in 2018 und 1 Mio. Euro in 2019.
Stein schafft Wohn-raum für Obdachlose 700.000 € stehen zur Verfügung	Aber auch für Menschen, die in Obdachlosigkeit geraten, müssen wir etwas tun. Schließlich ist jede Kommune verpflichtet, sich um obdachlose Menschen in ihrem Gemeindegebiet zu kümmern. In früheren Zeiten hatte die Stadt Stein Einfachstwohnungen im Bucher Graben. Aber seit diese abgerissen wurden und dies ist seit mehr als 2 Jahrzehnten der Fall, fehlten derartige Wohnungen. Aus diesem Grund mussten wir betroffene Bürger in Pensionen unterbringen, was uns sehr viel Geld für die Unterbringung kostete. Dem wollen wir nun entgegentreten und diesen Zustand ändern, denn mit den veranschlagten 700.000 Euro

	werden wir entsprechenden Wohnraum für plötzlich in Obdachlosigkeit geratene Menschen schaffen.
Architektenwettbewerb für Kultur-Quartier kommt 2018	Und wenn wir uns schon im Bereich des Hochbaues befinden, da muss auch hier das im März beschlossene Kultur-Quartier erwähnt werden, das an der Mühlstraße entstehen wird. Für den vor uns stehenden europaweiten Architektenwettbewerb haben wir 50.000 Euro eingeplant, damit dann 2019 mit dem Bau begonnen werden kann. Der zweite Schwerpunkt unserer investiven Maßnahmen in 2018 sind Infrastrukturprojekte. Lassen sie mich mit einem Projekt beginnen, das gerade für unsere älteren und behinderten Mitbürger wichtig ist. Unser städtischer Friedhof an der Albertus-Magnus-Straße.
Vorplatz der Aussegnungshalle des städtischen Friedhofes wird für 280.000 Euro neu gestaltet und behindertenfreundlich ausgebaut	Der Vorplatz zur Aussegnungshalle ist suboptimal für ältere Menschen mit Rollator oder mit Gehhilfen, denn das verlegte Kopfsteinpflaster ist uneben und die älteren Friedhofsbesucher tun sich sehr schwer mit dem Laufen, da sie keinen sicheren Halt dabei haben. Dies wollen und werden wir in diesem Jahr ändern. Das dafür beauftragte Planungsbüro hat uns bereits eine entsprechende Planung erstellt, die auch vom Bauausschuss genehmigt wurde, so dass wir bald mit den Arbeiten beginnen können. Dies ist aber gar nicht so einfach. Schließlich sind Bau- und Pflasterfirmen voll mit Aufträgen, aber wir werden einen neugestalteten Vorplatz in 2018 bekommen und hierfür stehen in diesem Jahr 280.000 Euro zur Verfügung.
Investition in Abwasserentsorgung ist Umweltschutz	Im Bereich der Abwasserentsorgung sind zwei Projekte umzusetzen. Zum einen das Regenüberlaufbecken in Stein-Mitte muss dringend saniert werden und das Kanalhauptpumpwerk in der Mühlstraße bedarf einer Ertüchtigung. Für beide Maßnahmen planen wir rund 370.000 Euro ein. Schließlich ist dies auch ein Beitrag zum Umweltschutz.
Bushaltestellen in Stein werden barriere-frei	Wenn wir schon beim Tiefbau sind, dann möchte ich an dieser Stelle die Bushaltestellen in Stein erwähnen, die wir ab diesem Jahr barrierefrei umbauen werden. Der Umbau aller Steiner Bushaltepunkte, die von Seiten des Landkreises Fürth im Rahmen der Aktualisierung des Nahverkehrsplanes in die Prioritätenklasse 1 eingestuft wurden, wird sich über mehrere Jahre strecken. schließlich handelt es sich um insgesamt 16 Haltepunkte, die umgebaut und nachgerüstet werden müssen. Für dieses Jahr haben wir insgesamt neun Haltepunkte in dem

	Umbauprogramm. gleichzeitig werden wir auch die Endhaltestelle Goethering umbauen, so dass die Busse der Linien 63 und 154 gleichzeitig in der Halteschleife stehen können. Für beide Maßnahmen, barrierefreier Haltepunktumbau und Umbau Endhaltestelle wurden die Aufträge bereits von den Gremien beschlossen und es stehen insgesamt rund 840.000 Euro zur Verfügung.
Breitbandausbau in Stein schließt Versorgungslücken	Digitalisierung ist derzeit in aller Munde. Ob im Straßenverkehr, in den Schulen, in der Wirtschaft oder in den Behörden, überall spricht man nur noch von Digitalisierung 4.0. Nachdem der größte Teil von Stein nach den Förderprogrammen des Freistaates Bayern und des Bundes mit einer ausreichenden Internet-Geschwindigkeit versorgt ist, gibt es nur noch einen kleinen Bereich, der ausgebaut werden muss und der auch den Kriterien des bayerischen Förderprogrammes entspricht. Dies hat das Markterkundungsverfahren ergeben. So werden wir, wenn wir den entsprechenden Bescheid vom Bayerischen Finanzministerium erhalten, mit dem Breitbandausbau in den noch zu erschließenden und festgelegten Gebieten beginnen und dieses mit einem schnellen Internet versorgen. Dafür wird die Stadt 280.000 Euro ausgeben, um auch diese digitale Infrastruktur innerhalb des Stadtgebietes zu ertüchtigen. Ich bin nur gespannt, wann das nächste Förderprogramm der neuen Bundesregierung aufgelegt wird, damit noch höhere Übertragungsraten möglich werden.
Restzahlungen für Scherbershof in Höhe von 150.000 Euro	Für den bereits im letzten Jahr fertiggestellten und neugestalteten Brunnenplatz am Scherbershof sind in diesem Jahr die Schlussrechnungen eingegangen, so dass wir für die Restzahlungen noch 150.000 Euro eingeplant haben. Die am Scherbershof ansässigen Geschäfte aber auch die Bürger sind voll des Lobes, so dass wir eine Aufwertung dieses Treffpunktes im Altstadtbereich abgeschlossen haben.
195.000 Euro für Erschließung des Neubaugebietes	Im Neubaugebiet Gerstenstraße/Dinkelweg sind bereits die Hochbaumaßnahmen voll im Gange und die ersten Häuser wachsen bereits aus dem Kellergeschoss in die Höhe. Die erforderliche Erschließung wurde im vergangenen Jahr bereits durchgeführt. Dazu war es auch erforderlich, die Haferstraße bis zum Jagdweg durchzubinden. Diesen Straßenausbau finanziert die Stadt Stein anteilmäßig mit 195.000 Euro mit und dieser Haushaltsansatz wurde mit eingeplant. Für die nächsten vier Jahre wird der Gymnasiums-Sportplatz für

Stadt errichtet Kleinspielfeld für 170.000 Euro an städt. Sportanlage Weiherberg Fuhrpark aller Steiner Wehren kontinuierlich modernisiert	Vereinstraining nicht mehr zur Verfügung stehen, da darauf Container-Klassenzimmer entstehen, die während der Sanierungsarbeiten des Gymnasiums benötigt werden. Dies schränkt die Trainingsmöglichkeiten der Steiner Sportvereine ein. Aus diesem Grund werden wir sehr kurzfristig im Anschluss an die städtische Sportanlage ein Kleinspielfeld errichten. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 170.000 Euro wurden von der Verwaltung dafür eingeplant und berücksichtigt. In den vergangenen Jahren nahm der Bereich Sicherheit in Form von Fahrzeugneuanschaffungen für unsere Steiner Feuerwehren einen großen Raum ein. Ich denke, dass wir hierfür viel investiert haben, um unsere Wehren mit den derzeit technisch modernsten Fahrzeugen auszustatten und somit unseren Bürgern die größtmögliche Sicherheit zu bieten. Lediglich die Auslieferung eines Mehrzweckfahrzeuges und eines Logistik-LKWs steht für die Kernwehr aus, denn die Bestellungen wurden bereits 2017 getätigt. Auch das Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W für die Feuerwehr Bertelsdorf steht kurz vor der offiziellen Übergabe und anschließend wird das bisherige Bertelsdorfer Fahrzeug modernisiert und fachgerecht für die Einsatzerfordernis der Feuerwehr Gutzberg umgebaut. Auch die Feuerwehr Weiherbuch bekommt ein neues Mannschaftstransportfahrzeug, um Einsatzkräfte vom Gerätehaus zum Einsatzort nachführen zu können. Auch diese Bestellung des MTW wurde beschlossen und die Bestellung durchgeführt, so dass das Fahrzeug hoffentlich noch vor der Sommerpause in den Dienst gestellt werden kann. Für die aufgezeigten und bestellten Fahrzeuganschaffungen haben wir insgesamt 2018 rund 500.000 Euro eingeplant, damit wir auch die Zahlungen erfüllen können.
Schlüsselzuweisungen gleichbleibend bei 2,9 Mio. Euro Stein überweist 2018 an Landkreis rund 6,2 Mio. Euro an Kreisumlage	Die aufgezeigten Investitionen zeigen in einem Kurzüberblick die Schwerpunkte des Vermögenshaushaltes der Stadt Stein für das Jahr 2018. In diesem Jahr bleiben die Schlüsselzuweisungen auf einem Niveau bei rund 2,9 Mio. Euro. Erwähnenswert ist jedoch, dass sich unser Anteil an der Kreisumlage in 2018 aufgrund der Umlagekraft der Stadt Stein trotz einer minimalen Senkung des Kreisumlagenhebesatzes um 0,3 auf 43,5 Punkte erhöht und die Zahlung der Stadt Stein an den Landkreis Fürth somit deutlich um 212.000 Euro ansteigt und dadurch unser Haushalt mit insgesamt knapp 6,2 Mio. Euro belastet wird. Dies bedeutet, dass wir innerhalb von zwei Jahren 1,3 Mio. Euro mehr an den Landkreis abführen müssen als die Jahre vorher. Damit lässt sich

Keine neuen Schulden trotz 10 Millionen Euro Investitionen	natürlich die Verschuldung des Landkreises kontinuierlich abbauen, da alle Maßnahmen von den Kommunen über die Kreisumlage finanziert werden. Hätten wir diese Erhöhungen nicht gehabt, dann müssten wir auch in diesem Jahr keine Kredite aufnehmen. Trotz der vielen zukunftsweisenden, gesellschaftspolitisch wichtigen und Werte steigernden Projekte der Stadt Stein mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 10 Mio. Euro können wir fast alles über eine solide Haushaltsführung im Verwaltungshaushalt mit den erforderlichen Zuführungen zum Vermögenshaushalt finanzieren. Mit einer geringen Netto-Neuverschuldung in Höhe von lediglich 800.000 Euro bei einem immer noch anhaltenden Zinsniedrigststand können wir dann alle Maßnahmen durchführen, wenn alles nach Plan läuft. Aber auch die genannte Netto-Neuverschuldung ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Planzahl. Was am Jahresende an tatsächlich aufgenommenen Geldern erforderlich ist, werden wir dann sehen. Dies alles haben wir, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, wie bereits erwähnt, in diesem Ihnen vorliegenden ausgeglichenen Haushaltsentwurf abgebildet.
Rechtsaufsicht signalisiert genehmigungsfähigen Haushalt 2018	Wie auch in den vergangenen Jahren haben wir auch im Vorfeld unseren Haushalt für das Jahr 2018 mit der Kommunal- und Rechtsaufsicht beim Landratsamt Fürth abgesprochen und uns wurde signalisiert, dass der Ihnen vorliegende Haushalt 2018 mit all seinen Änderungen inklusive des Finanzplanes 2019 bis 2021 genehmigt werden würde. Dabei wird auch berücksichtigt, dass wir in den beiden Jahren 2018 und 2019 gerade in den sozialen Wohnungsbau investieren und hierfür 1,5 Mio. Euro ausgeben. Diese Investitionen werden bei der Genehmigung gesondert betrachtet, da es den Kommunen aufgrund der EU-Vorgaben eben nicht möglich ist, diese dringendst benötigten Sozialwohnungen über die kommunaleigenen Wohnungsgesellschaften, wie unser Kommunalbetrieb, abzuwickeln, so dass sich die Kreditaufnahmen voll auf den städtischen Haushalt niederschlagen. Diese Aussagen zeigen deutlich, wie gewissenhaft die Verwaltung und hier insbesondere alle Abteilungsleiter bei der Erstellung des Haushaltes vorgegangen sind sowie die im Vorfeld mit mir geführten hausinternen

	Gespräche dazu beigetragen haben, damit wir Ihnen wieder einen genehmigungsfähigen Haushalt für 2018 vorlegen können.
	Weitere Zahlen zum Haushalt wird Ihnen, meine sehr geehrten Damen und Herren des Stadtrates, Herr May, nun präsentieren und erläutern. Ich sage schon jetzt besten Dank allen Abteilungsleitern für die vorangegangenen internen Besprechungsrunden zur Erstellung des Haushalts und Herr May, für die gute und gewissenhafte Zusammenstellung aller Zahlen für den Haushaltsentwurf und ich wünsche uns allen nun eine gute Haushaltsberatung 2018. Ich danke Ihnen.